

# Gemeinde Brief

Evangelische Kirchengemeinde Eberswalde

Eberswalde . Britz . Sommerfelde . Tornow

September, Oktober & November 2025



Gott ist unsre Zuversicht und Stärke.

Ps 46,2



**ANDACHT**

## **Gott ist unsere Zuversicht und Stärke!** Psalm 46,2

### **Wo sind denn nur meine Hausschuhe?**

In der Woche nach dem Urlaub bin ich häufig auf der Suche nach diversen Gegenständen, die ich mit in den Urlaub genommen habe. In einer Seitentasche des Koffers, irgendwo habe ich sie dann zuletzt schnell hineingepackt und nun brauche ich sie zuhause.

Vielleicht ist Ihnen das auch schon einmal passiert. Irgendwann erinnere ich mich, in welchen Koffer, in welche Tasche ich sie gepackt habe.

Schade, eben saß ich noch auf der Terrasse und nun stehe ich in unserer Wohnung: Morgen sitze ich wieder im Büro am Schreibtisch, Vorbereitung für die Woche erledigen, Emails beantworten, Leute zurückrufen. Das normale Arbeitsleben ergreift wieder Besitz von mir und auch zuhause ist viel liegengeblieben, was jetzt dringend erledigt werden muss.

**Gott ist unsere Zuversicht und Stärke!** hält mir die Losung für den Monat September vor.

Alle Dinge, die jetzt zu tun sind, die muss ich nicht allein schaffen. Gott will mir Kraftquelle sein und mir helfen. Gerade wenn der Berg an Arbeit und Problemen mir unheimlich hoch und schwer zu bewältigen zu sein scheint. Der Psalmbeter kennt unsere Bedenken und Sorgen. Er spricht im Psalm 46 von Weltuntergang, Bergen, die ins Meer versinken und einem tosenden Meer. Trotzdem soll **Gottes Stadt fein lustig bleiben**, behauptet er.

Wir kommen aus der Ruhe und Freude des Sommers und finden uns in unserem Alltag wieder. Einige Dinge, die jetzt zu erledigen sind, sind vertraut und bekannt, andere Aufgaben werden neu dazu kommen, einige vielleicht plötzlich auf uns einstürzen.

Aber Gott ist immer an unserer Seite und lässt uns nicht allein. Von seiner Kraft wissen wir uns gehalten, bewahrt und gestärkt. Mit dieser Zuversicht, dass er uns sieht und mitgeht, können wir leben. Wir dürfen auf ihn vertrauen und **fein lustig** unserem Tagwerk nachgehen. **fi**

Denn: **Gott ist unsere Zuversicht und Stärke.**

Pfarrer Philipp Schuppan

# Pfarrer Martin Lorenz . Abschied

---

## Abschied von unserem langjährigen Kollegen Pfarrer Martin Lorenz

Lieber Martin,  
ich weiß noch, als du vor über 20 Jahren mit einem Strauß Blumen vor meiner Tür standest, um mich als Pfarrerin (damals noch in Entsendung) zu begrüßen. Ich konnte Dich damals gar nicht zum Kaffee hereinbitten. Wahrscheinlich waren die Kisten noch nicht ausgepackt und es herrschte Umzugschaos.

Bereits ein Jahr später (2004) hast Du dann die Pfarrstelle in der Stadtkirchengemeinde im Bereich Johanniskirche von Pfarrer i.R. Ritter übernommen. Für die Gemeinde warst Du weniger der Neue als ich. Man kannte Dich schon, denn Du hast ja bereits im Kirchenkreis deine erste Pfarrstelle, damals im Gemeindebereich Trampe, Tuchen-Klobbicke, Gersdorf ausgefüllt. In Eberswalde hast du damals schon gewohnt.

**Selig sind die Beene, die vorm Altar stehen alleene** - diesen Spruch habe ich damals von Dir das erste Mal gehört und auch deine Worte dazu noch gut in Erinnerung: nämlich, dass Du Dich freust eben nicht mehr allein vorm Altar zu stehen, sondern im Team gemeinsam Gemeindeleben gestalten willst. Du hattest richtig Lust auf Teamwork.

Und es war in der Tat immer ein schönes intensives Zusammenarbeiten mit Dir. Viele Ideen haben wir gesponnen, ausprobiert, manchmal wieder verworfen: ...Samstagvormittag zum Gemeindefrühstück einzuladen, war vielleicht nicht die beste Idee. Wir haben festgestellt, der Eberswalder, die Eberswalderin macht zu dieser Zeit

etwas anderes sinnvolles. Das hatten wir schnell verstanden, nachdem wir zum wiederholten Male auf 20 Brötchen sitzen blieben... dafür gelangen uns andere Projekte hervorragend.

Ich glaube, viele schätzen Dich wegen Deiner humorvollen und zugleich kompetenten und sachverständigen Art und Haltung.

Als Baupfarrer wolltest Du nie gesehen werden. Aber wie das Gemeindeleben so spielt, kommen die Bauangelegenheiten trotzdem auf einen zu.

Die Aufgaben und Herausforderungen sind in den letzten Jahren deutlich angestiegen. Zumindest als Du dann zusätzlich zum Gemeindealltag noch die Aufgaben in der kollegialen Leitung des Kirchenkreises übernommen hast und wir beide durch den Ruhestand von Pfarrer Hanns-Peter Giering die zusätzlichen Aufgaben neu verteilen mussten.

Doch ich habe immer deine ruhige Gelassenheit und gute Strukturiertheit mit dem Arbeitspensum und den Herausforderungen umzugehen, bewundert. Das hast Du sicher auch oft von anderen gehört.

Bei allen Aufgaben, die nicht immer gleichermaßen Spaß machten, hast Du immer wieder betont, wie sehr Dir unsere KITA und die Arbeit mit Konfirmanden am Herzen liegt. Und es war tatsächlich ein eigenartiges und trauriges Gefühl, als wir im Mai unsere letzte gemeinsame Konfifahrt machten.

Wieviele Konfifahrten mögen es gewesen sein? Ca. 60 Fahrten werden es wohl sein. Und ich weiß, wie begeistert du warst, wenn Du ehemalige Konfirmanden getroffen hast und sie Dir erzählten,

welche Wege sie genommen haben. Einen Wegabschnitt Ihres Lebens hast Du mitbegleitet und manche auch inzwischen getraut und wiederum deren Kinder getauft. Menschen so zu begleiten, ist doch sehr erfüllend. Und zwar nicht nur Konfirmanden, sondern auch die vielen anderen Menschen, der Gemeinde, denen du begegnet bist. Spuren hast Du jedenfalls jede Menge hinterlassen. Spuren, an die ich mich gern erinnern will.

Zum Feiern ist einem ja nicht zumute, wenn der Abschied schwer wiegt und Dein Weggehen sich fremd anfühlt. Aber wir wollen dennoch genau das tun: und dabei dankbar miteinander zurückblicken und Deinen weiteren Lebensweg segnen.

Dazu laden wir ein am 21.09.2025 um 14.00 Uhr zum Gottesdienst mit Entpflichtung. Im Anschluss wird reichlich Zeit sein, miteinander zurückzublicken und Dir zu danken für Dein Engagement.

Mögen sich viele Wegbegleiter\*innen auf den Weg machen, diesen Abschied mit Dir zu begehen: Menschen der Gemeinde, Menschen, mit denen Du zusammengearbeitet hast an den unterschiedlichsten Projekten, Menschen mit denen Du gute Musik machen konntest, Kollegen, Freunde und Bekannte.

Und ich wünsche Dir, dass Dein Ruhestand nicht sooo ruhig sein wird; sondern, dass Du endlich auch wieder mehr Zeit haben wirst zum Reisen, zum Musizieren, zum Feiern und Freunde treffen, zum Lesen und Seele-baumeln-lassen, zum Genießen ohne daran zu denken, dass noch etwas vorbereitet werden muss, Zeit zum Radfahren, .....fürs Leben, für die Liebe.....

Habe ich noch was vergessen?....Lass es mich wissen.....vielleicht schreibst Du mal eine Postkarte von wer weiß woher.

Herzlichst grüßt Deine Kollegin Petra Schenk



Foto: Ulrich Wessollek

# Gemeindekirchenwahl . 2025

---

In diesem Jahr werden in allen Kirchengemeinden unserer Landeskirche für die Zeit von sechs Jahren die Gemeindekirchenräte (GKR) neu gewählt. Wahltermin ist der 1. Advent, also der 30. November dieses Jahres. Darüber ist in einer früheren Ausgabe des Gemeindebriefes schon berichtet worden.

Grundlage für eine rechtsichere Durchführung der Wahl ist das Kirchengesetz über die Wahl der Ältesten in der Evangelischen Kirche Berlin-Brandenburg-Schlesische Oberlausitz, das uns eine festgeschriebene Schrittfolge vorschreibt, worüber wir Sie nachfolgend informieren wollen.

Der GKR hat die Anzahl der zu wählenden Ältesten in den Gemeindeteilen Eberswalde, Britz, Sommerfelde und Tornow auf insgesamt neun (9) festgelegt. Hinzu kommen die sogenannten **geborenen Mitglieder**, das sind die im Pfarrdienst der Gemeinde tätigen Personen.

Derzeitig haben sich für die Kandidatur vorläufig elf Gemeindemitglieder bereit erklärt. Es ist demnach im Interesse einer lebendigen Wahl, wenn sich noch weitere Gemeindemitglieder zu einer Kandidatur entschließen könnten und in der Konsequenz ggf. Verantwortung für die Belange der Kirchengemeinde übernehmen. Unsere Pfarrpersonen und die Mitglieder des GKR nehmen entsprechende Interessenbekundungen oder Anfragen gern entgegen. Wahlvorschläge sind spätestens bis zum 15. September einzureichen.

Mit der Bekanntgabe der Kandidierenden wird im Oktober zu rechnen sein, nach-

dem der GKR den Gesamtwahlvorschlag aufgestellt hat. Sie werden sich per Aushang im Gemeindehaus Kirchstraße 6 und auf der Homepage der Gemeinde vorstellen, ebenso in den Gottesdiensten am 12. Oktober (Eberswalde), sowie am Erntedank-Gottesdienst in Britz und Tornow.

Neben der Möglichkeit der Briefwahl wird es am Wahltag an folgenden Wahlorten Wahlmöglichkeit geben:

## Gemeindezentrum Eberswalde

Kirchstraße 6  
9.00 - 16.00 Uhr

## Britz - Dorfkirche

8.30 - 10.30 Uhr

## Britz - Friedenskirche

11.00 - 13.00 Uhr

## Tornow - Kirche

9.00 - 11.00 Uhr

## Sommerfelde - Gemeinderaum

10.00 - 12.00 Uhr

Während der Gottesdienste ruht die Wahl.

Gern gesehen sind auch Gemeindemitglieder, die sich am Wahltag als Wahlvorstand für wenige Stunden zur Verfügung stellen. Bitte wenden Sie sich in dieser Sache an Ihre Mitglieder im GKR.

Und machen Sie von Ihrem Wahlrecht Gebrauch, wenn es soweit ist.

Albrecht Opitz

# Spendenaufruf . Turmsanierung MMK

## Eine Investition in die Zukunft

Die Maria-Magdalenen-Kirche ist weit mehr als ein historisches Bauwerk - sie ist ein lebendiges Wahrzeichen unserer Stadt, ein Ort des Glaubens und ein Zuhause für viele.

Seit über 750 Jahren thront sie über Eberswalde und hat sicherlich die ein oder andere Geschichte zu erzählen. Nun braucht sie unsere Unterstützung: Die Turmspitze - gekrönt mit goldener Kugel und Wetterfahne - ist stark geschädigt und muss dringend saniert werden.

Von Weitem lässt sich sehr gut erkennen, dass die Wetterfahne oben einen leichten **Knick** hat.

Bereits Anfang der 1990er Jahre wurde der Kirchturm mit großem Aufwand instandgesetzt. Doch auch solide Baukunst kann der Zeit, dem Wetter und der natürlichen Alterung nicht ewig trotzen.

Aktuelle Untersuchungen zeigen:

An der Turmspitze sind über die Jahre Schäden entstanden, die nun behoben werden müssen. Wasser ist ins Mauerwerk eingedrungen, Metallteile im Inneren haben durch Rost das Mauerwerk gesprengt und die Bekrönung, die Wetterfahne, zeigt deutliche Korrosionsspuren.

Geplant ist eine denkmalgerechte Sanierung: Die beschädigte Turmspitze wird abschnittsweise demontiert, das Mauerwerk erneuert und eine neue, stabile Verankerung eingebaut. Die goldene Kugel und Wetterfahne sollen detailgetreu ersetzt werden. Die Arbeiten dienen nicht nur dem Schutz des Gebäudes, sondern auch dem lang-

fristigen Erhalt eines Symbols unseres Glaubens und unserer Stadt.

Die Arbeiten sollen, wenn alles wie geplant erfolgen kann, 2026 beginnen. Die Sanierungskosten belaufen sich auf rund 272.000 €.

Fördermittel sind beantragt, ein Eigenanteil bleibt dennoch notwendig. Wer das Projekt unterstützen möchte, kann gerne in der Truhe am Kircheingang eine Spende tätigen oder bei Frau Schwarz im Gemeindebüro abgeben. Für Fragen oder weitere Informationen steht Herr Schuppan gerne zur Verfügung.

An dieser Stelle sei Herrn Lorenz für die bisherige Arbeit an diesem weiteren Großprojekt gedankt, insbesondere im Rahmen der Finanzierung.

Martin Taylor



# Maria-Magdalenen Kirche . Maria Magdalena

Maria-Magdalena kommt in die Maria-Magdalenen-Kirche. Am Sonntag, den 13. Juli 2025 wurde die Figur der Maria Magdalena, geschnitzt von Alexander Schenk, in unserer Kirche enthüllt. Schon lange gab es Überlegungen, wieder eine Figur von der Namenspatronin in die Maria-Magdalenen-Kirche zu bringen und dort dauerhaft aufzustellen. Das letzte Mal, dass eine solche Figur von ihr in unserer Kirche stand, ist wohl ein paar Jahrhunderte her. Immerhin schreibt Kurfürst Joachim II. in seiner Urkunde von 1538 von einem Maria-Magdalenen-Altar. Davor wurde die Kirche als Marienkirche bezeichnet. Was war das für eine Urkunde, mit der der Name unserer Kirche sich veränderte? Joachim I. war 1535 verstorben. Er hatte sich mit aller seiner Macht und Kraft gegen die Reformation gestemmt. Sein Sohn Joachim II. sah das ganz anders. Er führte die Reformation in Brandenburg ein, allerdings langsam und gründlich. Martin Luther hatte davon geredet, dass es gut wäre, wenn ein Teil der Marienkirchen als Maria-Magdalenen-Kirchen eine neue Ausrichtung bekommen. Maria Magdalena war ja die Frau, die als erste und wohl noch vor den Jüngern die Auferstehung Jesu erlebte. Es ging ihm um die Verkündigung: **Jesus lebt!** Nun hatten die Eberswalder dem Kurfürsten zuvor eine Glocke geschenkt, die nicht mehr in unseren Kirchturm passte. Joachim II. wollte in Berlin nämlich einen neuen Glockenturm errichten. Dafür erbat sich der Eberswalder Stadtrat die Patronatsrechte über unsere Kirche, die bisher beim Kurfürsten lagen. Diese übergab ihnen Joachim II. gern und gab

nun auch den neuen Namen vor: Maria-Magdalenen-Kirche.

Am 13. Juli nun feierten wir in unserer Kirche einen Familiengottesdienst zu Maria von Magdala. Friederike Oehme und Petra Schenk erzählten von dieser besonderen Frau der Bibel. Im Anschluss versammelte sich die Gemeinde um die neue Figur und die weiteren Holzfiguren von Alexander Schenk, die nun in einer Ausstellung zu sehen sind.

Dann wendeten sich alle der Figur der Namenspatronin zu. Pfarrer i.R. Hanns-Peter Giering erzählte von der Vorgeschichte und Alexander Schenk enthüllte gemeinsam mit Albrecht Opitz die Figur.



Foto: Hanns-Peter Giering

## Tauben im Turm . Britz

Er dankte allen, die mitgeholfen haben, besonders Herrn Wulf Gärtner, der das zu schnitzende Holz im Wald entdeckte und für das Werk bereitstellte. Dann stellte er die Figur vor. Dargestellt ist die **Salbung von Bethanien** (Markus 14,3-9), die in der Traditionsgeschichte Maria von Magdala zugesprochen wird und die so viel über diese Frau und ihre innerliche Nähe zu Jesus aussagt. Nun sind wir als Gemeinde gefragt, diese Figur in unserer Mitte aufzunehmen und durch sie unsere Liebe zu Jesus Christus stärken zu lassen.

Pfarrer i.R. Hanns-Peter Giering

In Britz hatten wir seit geraumer Zeit ein Problem mit den Tauben. Sie fanden die kleinsten Schlupflöcher und haben es sich im Turm gemütlich gemacht. Das tut dem Bauwerk nicht gut. Drei Britzer Herren haben sich des Problems angenommen und alles dicht gemacht. Vielen Dank dafür!! Dieses ehrenamtliche Engagement ist nicht hoch genug zu schätzen.

Pfarrer Martin Lorenz

## Familiengottesdienste

Herzliche Einladung zu unseren besonderen Familiengottesdiensten.

**Sonntag, 07.09.**  
zum **Schuljahresbeginn**

**Sonntag, 05.10.**  
Festgottesdienst zum **Erntedankfest**  
gemeinsam mit unserer Kita.  
Gern können Erntegaben mitgebracht werden.

**Sonntag, 02.11.**  
**Tauferinnerungsgottesdienst**  
Jede Taufkerze ist herzlich willkommen.

**Sonntag, 30.11.**  
**Adventsgottesdienst**

Gemeindepädagogin  
Friederike Oehme



Foto: privat

# Gedenktag zur Pogromnacht

---

Am 09. November 1938 gipfelte die Brutalität gegen jüdische Bürgerinnen und Bürger, die mit der Machtergreifung der Nationalsozialisten in Deutschland unaufhörlich vorangetrieben wurde, in der Pogromnacht. In dieser Nacht wurden in Eberswalde Juden getötet, wie der Kaufmann Metz oder misshandelt und in das Konzentrationslager Sachsenhausen verbracht, wie der Rabbiner Wolff und der Kaufmann Bernhard Löwenthal. Geschäfte wurden geplündert, wie das der Familie Liepmann am Markt, dem heutigen Café **Gustav**.

Augenzeugen berichteten von Stoffballen, die von Eberswaldern unter den Armen nach Hause getragen wurden. Scheiben gingen zu Bruch und mussten, wie im Möbelgeschäft der Steinhardts in der Eisenbahnstraße 83, mehrmals mühsam zusammengefügt werden, da sie im nächsten Moment von Herumstehenden aus Schikane wieder zerstreut wurden.

In der Nacht auf den 10. November 1938 wurde die Synagoge in Brand gesteckt. Der helle Feuerschein war weithin zu sehen.

Sibylle Niemöller von Sell verbrachte einige Mädchenjahre im Pensionat in Eberswalde. Über den 09. November schrieb sie:

**Am Abend des 09. November hatten wir uns alle im Haupthaus versammelt. Die Vorsteherinnen verbreiteten festliche Stimmung. Es sollte ein großer Abend werden... Denen, die das Schulabzeichen noch nicht besaßen, sollte heute die hohe Ehre widerfahren, es verliehen zu bekommen...Die Alte setzte eben zu einer Rede an, als aus der Hauswartwohnung Frau Köppen**

**in heller Aufregung ins Zimmer stürzte: Feuer - Feuer! Der Ort brennt!**

**Wir rannten ans Fenster. Der Himmel war rot, und es schien, als stünde die halbe Stadt in Flammen. Ob wir gucken gehen dürften?**

**Das war zwar gegen alle Regeln, jedoch war es die Alte selbst, die sich mit etwa einem Dutzend von uns in Bewegung setzte. Die anderen waren nicht in Stimmung, die wollten lieber singen und feiern, wir könnten ihnen ja hinterher alles erzählen. Im Eilmarsch gelangten wir vom Berg hinunter in die Innenstadt. Mit Tatütata rasten Feuerwehrautos an uns vorbei. Mühsam bahnten wir uns einen Weg durch die Menschenmenge. Und endlich sahen wir, wo die Flammen herkamen. Die Synagoge brannte... Deutschland erwache! Juda verrecke! Dieser Sprechchor übertönte das hysterische Geschrei der Gaffer und das Geheul der Feuerwehirsirenen... Ich drängelte mich bis ganz vorn durch. Die Synagoge brannte lichterloh. So, als ob jemand Benzin hineingeschüttet hätte. Die Feuerwehrleute waren sehr intensiv mit Löschen beschäftigt, aber irgendetwas stimmte nicht. Die Männer hielten ihre wasserspeienden Schläuche nämlich nicht auf die längst geborstenen Scheiben, auf den Brandherd, sondern links und rechts auf die danebenliegenden Häuser gerichtet... Irgendein rauchender Gegenstand lag vorn im Hof, eine Art große Pergamentrolle, die war schon halb verbrannt. Darauf trampelten ein Dutzend Hitlerjungen herum und schrien im Takt – immer und immer wieder: Gott sei Dank nun ist's vorbei mit der Judentyranei.**

Am 10. November 1938 erhielt die Synagogengemeinde einen Brief der Ortspolizeibehörde, mit der Aufforderung, sofort Beräumungs- und Abrissarbeiten der Ruine vorzunehmen, anderenfalls drohe eine Strafe von 500 RM.

Im Dezember 1938 war von der einstigen prachtvollen Eberswalder Synagoge nichts mehr zu sehen. Die noch verbliebenen jüdischen Bürgerinnen und Bürger wurden bis zum November 1942 deportiert und in Konzentrationslagern ermordet. Nur wenigen gelang die Flucht.

Jährlich erinnern der **Ökumenische Arbeitskreis**, das **Kulturamt der Stadt Eberswalde** und die **Initiative Al Tishkach - Spuren jüdischen Lebens in Eberswalde** an diesen Tag und das Unrecht, das Eberswalder Juden und Jüdinnen widerfahren ist.

Am 09. November 2025 findet um 18.00 Uhr die diesjährige Gedenkveranstaltung zur Pogromnacht am Synagogen-Denkmal statt. Wir gedenken in diesem Jahr der Familien Pfungst und Katschinsky. Bereits um 16.15 Uhr können Interessierte an einer der drei parallel stattfindenden Stolpersteinführungen der **Initiative Al Tishkach** teilnehmen. Treffpunkte sind:

### **Route 1:**

#### **Treffpunkt:**

**Stolperstein Gertrud Hamburger**

Weinbergstr. 13

schräg gegenüber des Ärztehauses

### **Route 3:**

**Treffpunkt: Stolperstein Arthur Steinitz**

Eisenbahnstr. 40

am Eingang zum Bahnhofsvorplatz

### **Route 2:**

**Treffpunkt: Stolperstein Lucy Pust**

Altenheim auf dem Drachenkopf

Es können Kerzen und Steine zum Gedenken aufgestellt werden. Eine Anmeldung ist nicht erforderlich. Die Führungen sind kostenlos, eine Spende wird erbeten.

Ellen Grünwald

**Initiative Al Tishkach-Spuren jüdischen Lebens in Eberswalde**



Foto: Ulrich Wessollek

# Kirchenkonzerte

---

## Konzerte in der Maria-Magdalenen-Kirche Oktober bis Dezember 2025

**Erntedankfest**  
am **Sonntag, 5. Oktober**  
11.30 Uhr  
**Bläserchor mit Eröffnung**, A. Grahl  
13.30 Uhr  
**Gospelchorkonzert**  
Hanns-Peter Giering  
16.00 Uhr  
**Abschlusskonzert**  
Trio de Vocatione

**Sonntag, 23. November**  
14.00 Uhr  
**Andacht auf dem Waldfriedhof**  
mit Bläserchor

**Sonntag, 30. November**  
15.00 Uhr  
**Chorkonzert**  
**Geborgen im Klang der Weihnacht**  
Vocalensemble Millenium  
Leon Winkler, Dresden

**Sonntag, 13. Dezember**  
17.00 Uhr  
**Barnimer Bläserchöre** Christian Syperek

**Sonnabend, 20. Dezember**  
17.00 Uhr  
J.S. Bach: **Weihnachtsoratorium**  
1-3 Soli,  
Orchester, Eberswalder Kantorei,  
Siegfried Ruch

**Heiligabend, 24. Dezember**  
22.00 Uhr  
**Vokal- und Instrumentalmusik  
zur Christnacht**  
Siegfried Ruch

**Silvester, 31. Dezember**  
23.00 Uhr  
**Texte & Musik**  
**Bläser zum Jahreswechsel**  
Andreas Grahl

Siegfried Ruch

## Einladung . Krippenspiel

---

Macht mit beim Krippenspiel in diesem Jahr.  
Ob klein oder groß, als Souffleuse oder Maria, beim Bühnenbild gestalten oder Kostüme nähen. Wir freuen uns über alle, die mitwirken wollen.

Anmeldung und nähere Informationen  
bei Friederike Oehme



# Ausstellung . Rose Ausländer

Wirf deine Angst  
in die Luft  
Bald ist deine Zeit um  
bald wächst der Himmel unter dem  
Gras fallen deine Träume  
ins Nirgends  
Noch duftet die Nelke singt die  
Drossel noch darfst du lieben Worte  
verschenken  
noch bist du da Sei was du bist  
Gib was du hast

Rose Ausländer

Geboren ist Rose Ausländer am 11. Mai 1901 in Czernowitz/Bukowina. Sie überlebte die Jahre 1941-1944 im Ghetto, wanderte 1946 in die USA aus und übersiedelte 1965 nach Düsseldorf. Sie veröffentlichte mehr als 30 Gedichtbände. Gestorben ist sie am 03. Januar 1988.



Mittelpunkt I  
Welcher Stern ist Mittelpunkt  
des Himmels Erde  
nicht du aber du Mensch bist  
Mittelpunkt  
der Erde

Rose Ausländer

Die Ausstellung zu Rose Ausländer ist ab dem 09. September bis Ende Oktober 2025 in der Maria-Magdalenen-Kirche zu sehen.

Herzliche Einladung zur Besichtigung.

**Nichts bleibt wie es ist. Es wandelt sich. Und mich.** Rose Ausländer

Pfarrer Martin Lorenz



# Sankt Martin . Umzug

---

## Sankt Martin, Sankt Martin, Sankt Martin ritt durch Schnee und Wind

Am 11.11.2025 ist es wieder soweit, dann feiern wir unseren traditionellen **Martinstag** mit unserem Martinsumzug. Warum feiern wir eigentlich den Martinstag mit Laternen und Martinshörnchen?

Martin wurde im Jahr 316 in Ungarn geboren. Sein Vater war römischer Soldat.

Bereits als Kind hörte Martin die Geschichten von Jesus, so dass er beschloss, sich später taufen zu lassen. Auf Wunsch seines Vaters sollte Martin ebenfalls Soldat werden. Er trat mit 15 Jahren in die Armee ein. Er wurde nach Frankreich versetzt. Dort erfüllte er seine Aufgaben stets zuverlässig und wurde bald zum Offizier befördert.

Trotzdem war Martin nicht von ganzem Herzen Soldat. An einem kalten Winterabend ritt Martin auf sein Truppenlager in der Nähe von Paris zu. Am Stadttor sprach ihn ein Bettler an. Dieser war kaum bekleidet und fror schrecklich. Er bat Martin um eine Gabe. Martin hatte kein Geld und kein Essen dabei. So teilte er mit seinem Schwert den weiten Soldatenmantel in zwei Teile. Die eine Hälfte gab er dem Bettler, so dass er sich wenigstens wärmen konnte. In der folgenden Nacht soll Jesus Martin im Traum begegnet sein. Jesus sprach mit ihm. Jesus trug das Mantelstück. Kurz darauf legte er sein Schwert nieder und erzählte den Menschen von Gott. Die Menschen wollten, dass Martin Bischof wird, aber er wollte das nicht und versteckte sich in einem Gänsestall.

Die Gänse verrieten ihn durch ihr lautes Geschnatter, so dass er doch Bischof wurde.

Diese Geschichte erzählen wir jedes Jahr unseren Kindern im Kindergarten. Wir lesen, spielen die Geschichte nach und singen die traditionellen Martinslieder. Die Kinder lernen wie wichtig das Teilen ist.

Wir werden an dem Tag Martinshörnchen teilen, die unsere fleißigen Eltern wieder backen werden und uns mit Früchtepunsch aufwärmen. Vielen Dank liebe Eltern.

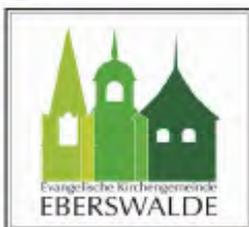
Bevor wir um 17.00 Uhr mit unserem Martinsumzug vor dem Kindergarten in der Pfeilstr. 27 starten, begrüßen uns die Bläser mit traditionellen Martinsliedern. Dann ziehen wir mit unseren Laternen zur katholischen Kirche **St. Peter und Paul**, wo Martin mit seinem Pferd schon auf uns wartet. Wir werden die Geschichte hören und Martin wird sein Bischofsgewand anziehen. Dann laufen wir gemeinsam mit St. Martin zur **Maria-Magdalenen-Kirche**.

In der Kirche wird es eine kurze Aktion geben. Am Ausgang teilen wir die Martinshörnchen miteinander. Wer möchte, kann sich an der warmen Feuerschale aufwärmen und einem warmen Früchtepunsch trinken.

Wir freuen uns auf Euch und Sie und sind gespannt auf die schönen unterschiedlichen Laternen.

Nancy Mews

# Die Kirche im Dorf



Ein Theaterstück des Oderbruch Museums Altranft  
von Kenneth Anders mit Jens-Uwe Bogadtke und Friderikke-Maria Hörbe

**Freitag, 26. September 2025, 18.00 Uhr**  
**Kirche Tornow**

oderbruch museum

 **Sparkasse  
Barnim**

# Gottesdienste

	Dorfkirche Tornow	Dorfkirche Britz
<b>07. September</b> 12. n. Trinitatis	09.00 Uhr Pfarrer Schuppan	10.30 Uhr Pfarrer Schuppan
<b>14. September</b> 13. n. Trinitatis	11.00 - 15.00 Uhr Chorinfest	11.00 - 15.00 Uhr Chorinfest
<b>05. Oktober</b> Erntedank	09.00 Uhr Pfarrer Schuppan	10.30 Uhr Pfarrer Schuppan
<b>23. November</b> Ewigkeitssonntag	09.00 Uhr Pfarrer Schuppan 	10.30 Uhr Pfarrer Schuppan 
<b>07. Dezember</b> 2. Advent	09.00 Uhr Pfarrer Schuppan	



## Gehörlosengemeinde

Gottesdienste	05.10.2025 um 10.15 Uhr	Maria-Magdalenen-Kirche
	23.11.2025 um 14.15 Uhr	Maria-Magdalenen-Kirche
Frauenkreis	02.09.2025 um 14.00 Uhr	Kirchstraße 6
	07.10.2025 um 14.00 Uhr	Kirchstraße 6
	04.11.2025 um 14.00 Uhr	Kirchstraße 6



## Krankenhaus Martin Gropius

Pfarrer Dr. Andreas Reich ist im Ruhestand.  
Bis zur Neubesetzung der Stelle finden keine Andachten und Gottesdienste statt.



Familiengottesdienst



Kaffee in der Kirche



Abendmahl



# Maria-Magdalenen-Kirche

**07. September** 10.15 Uhr Pfarrer Lorenz/GemPäd Oehme  
12. n. Trinitatis Einschulungsgottesdienst



**14. September** 11.00 - 15.00 Uhr Chorinfest  
13. n. Trinitatis

**21. September** 14.00 Uhr Pfarrerin Schenk/Pfarrer Brust/  
14. n. Trinitatis Pfarrer Schuppan  
**Verabschiedung Pfarrer Lorenz**  
Angebot für Kinder

**28. September** 10.15 Uhr Pfarrerin Schenk mit Taufe  
15. n. Trinitatis



**05. Oktober** 10.15 Uhr Pfarrerin Schenk/GemPäd Oehme  
Erntedankfest KiTa



**12. Oktober** 10.15 Uhr Pfarrer Schuppan  
17. n. Trinitatis

**19. Oktober** 10.15 Uhr Pfarrer i.R. Giering  
18. n. Trinitatis



**26. Oktober** 10.15 Uhr Pfarrer Schuppan  
19. n. Trinitatis

**31. Oktober** 10.15 Uhr Pfarrer Schuppan  
Reformation



**02. November** 10.15 Uhr Pfarrer Schuppan/GemPäd Oehme  
20. n. Trinitatis Taferinnerung



**09. November** 10.15 Uhr Pfarrerin Schenk  
Drittletzter n. Trinitatis



**16. November** 10.15 Uhr Pfarrer i.R. Reich  
Vorletzter des Kirchenjahres

**19. November** 10.30 Uhr Alexander Schenk  
Buß- und Bettag Schüलगottesdienst

**23. November** 10.15 Uhr Pfarrerin Schenk  
Ewigkeitssonntag 14.00 Uhr Pfarrer Schuppan Waldfriedhof



**30. November** 10.15 Uhr Pfarrerin Schenk  
1. Advent GemPäd Oehme



# Baby-Kirchen-Lieder

---

Die positive Wirkung der Musik für die Entwicklung von Kindern von 0-18 Monate ist bekannt und erforscht.

Viele unserer alten und neuen Kirchenlieder sind besonders gut für die Kinder geeignet und die Texte haben poetische Tiefe.

Zwar versteht das kleine Kind die Worte noch nicht, aber es kann die Stimmung und Atmosphäre spüren, und sowohl Inhalt als auch Melodie speichern sich im Unterbewusstsein des Kindes, so dass die Lieder zu lebenslanger Freude werden.

Wir werden mit den Melodien alter und neuer Lieder vertraut. Es ist nicht wichtig, ob Sie als Eltern **singen können**, sondern nur wichtig, dass Sie überhaupt mitsingen.

Das Kind empfindet die Stimmen der Eltern als vertraut und schön. Der ritualisierte Ablauf der Singstunde bleibt über die Wochen gleich. Es wird gemeinsam gesungen und gelernt.

Bei den **Baby-Kirchen-Liedern** steht der Kontakt zu den Kindern über das Singen und die Bewegung im Vordergrund. Es wird gesungen und getanzt, mit Seifenblasen gepustet, gekuschelt und getrommelt zu neuen und alten Liedern. Unterschiedliche sanfte Sinnesreize wecken die Aufmerksamkeit der Babys. Bitte eine Decke mitbringen, auf der das Kind liegen kann.

Nach dem Kurs bieten wir Kaffee und Tee an und bitten darum, sich einen eigenen Imbiss mitzubringen. Der Baby-Kirchen-Lieder-Kurs selbst ist kostenlos.

Auf Anmeldungen freut sich  
Friederike Oehme

## Singen für Säuglinge

Kinder von 0-18 Monaten

## Ein Kurs über 6 Wochen

Dauer: ca. 30 Minuten  
anschließender gemeinsamer Imbiss

### Termine:

vom 03.11.2025 bis zum 08.12.2025

**immer montags**

jeweils von 09.00 - 09.30 Uhr



# Krabbelgruppe

Die Krabbelgruppe bietet Raum für neugierige Kleine und Große zum Entdecken und Spielen, zum Singen und Erzählen, zum Austauschen und zum Unterstützen. Es ist eine offene Gruppe, ohne Anmeldung.

**immer dienstags**  
**09.30-11.00 Uhr**

im Ev. Gemeindezentrum,  
Kirchstraße 6, Erdgeschoss,  
**Grunmachsaal**

**Pause am 28.10. und 18.11.2025**

Friederike Oehme



# Kinderkirche

**Die Kinderkirche ist ein religionspädagogisches Angebot für Kinder der 1. bis 6. Klasse.**

Ihr Kind hat Interesse an der Kinderkirche teilzunehmen oder sie möchten, dass es mal reinschnuppern kann, aber die Zeit passt nicht. Kein Problem!

Kontaktieren sie mich einfach und wir schauen, ob wir zusammen eine Lösung finden können.

**Ort:**

Ev. Gemeindezentrum, Kirchstraße 6,  
1. OG, **Raum für Kinder**

Nach Absprache können Kinder abgeholt und gebracht werden.

In den Herbstferien finden keine Gruppen statt.

Wochentage und Uhrzeiten finden sie auf unserer Website:

[www.kirche-eberswalde.de/dein-platz-bei-uns/kinder-und-familie/christenlehre.html](http://www.kirche-eberswalde.de/dein-platz-bei-uns/kinder-und-familie/christenlehre.html)

Friederike Oehme



# Konfirmation . Pfingsten 2027

---

## **Einladung zur Konfirmand:innenzeit für Jugendliche der 7. Klasse**

Konfirmation zu Pfingsten 2027 – das ist noch sehr weit weg. Mit dem Beginn des neuen Schuljahres machen wir uns gemeinsam mit dir auf den Weg dorthin. Wir wollen hinterfragen, entdecken, ausprobieren, teilen und neu entwickeln, was christliche Gemeinschaft ist, uns bedeutet – wo sie uns trägt und herausfordert. Mit Kreativität, Musik, Bewegung und inhaltlichem Schlagabtausch.

Die neue Konfirmand:innengruppe wird von uns, Anna Rüsing (Studierende der Religionspädagogik in Berlin) und Heinrich Oehme (Kreisjugendwart im Kirchenkreis Barnim), begleitet. Wir freuen uns auf die Konfizeit am Mittwoch, auf Konfiramstage, Fahrten und viele Projekte (Übersicht s.U.).

Gemeinsam wird die Konfirmand:innenzeit barrierearm, diskriminierungsfrei und offen für ganz viel Vielfalt.

Für das Programm vor Ort bitten wir um einen Teilnehmendenbeitrag von 200€ für den gesamten Zeitraum. Für Fahrten und Ausflüge entstehen weitere Kosten. 200€ hört sich sehr viel an und sorgt für Bauchschmerzen? Sprecht uns an. Wir finden eine Lösung.

Hier könnt ihr euch anmelden:

<https://www.ekbo-terminde.de/d-713776>

oder diesen

QR-Code scannen.



Folgende Termine gehören zum Programm:

### **Elternabend für die neue Gruppe**

22.09.2025

18.30 Uhr

### **Konfizeit am Mittwoch - 7. Klasse**

am 24.09., 08.10., 05.11., 19.11.,  
03.12. und 17.12.

jeweils 16.30 - 18.00 Uhr

(Die Termine der Konfizeit am Mittwoch für das 1. Halbjahr 2026 geben wir im Herbst 2025 bekannt.)

### **Konfizeit am Mittwoch - 8.Klasse**

am 17.9., 01.10., 15.10., 12.11.,  
26.11. und 10.11.

jeweils 16.30 - 18.00 Uhr

### **Jugendgottesdienst mit einem Herzlichen Willkommen und Segen für alle neuen Konfis im Kirchenkreis**

am 26.09.2025 um 18.30 Uhr

Maria-Magdalenen-Kirche  
Eberswalde

### **Konfi-Samstag zum Kennenlernen**

am 27.09.2025

10.00 - 15.00 Uhr

## **KonfiFahrt Sternhagen**

14. bis 16.11.2025

## **Baumpflanzaktion mit Konfis und dem Kreisjugendkonvent**

irgendwo im Wald

um Eberswalde

22.11.2025

10.00 bis 15.00 Uhr

## **Adventsjugendgottesdienst**

Maria-Magdalenen-Kirche Eberswalde

vom 29.11.2025 20.00 Uhr

bis

30.11. 02.00 Uhr

## **Krippenspiel**

Oft beteiligen sich die Konfirmand:innen an einem Krippenspiel am Heiligen Abend. Wenn ihr Lust dazu habt, kann es das auch wieder geben.

## **Landesjugendcamp Konfi Oase in Hirschluch**

vom 19. bis 21.06.2026

## **Konfi Kloster Camp Chorin**

09. bis 10.07.2026

Heinrich Oehme

Kreisbeauftragter für die Arbeit mit Kindern und Jugendlichen

## **wir sehen uns im Garten . Eltern-Kind-Garten**

Willkommen sind Kinder aller Altersstufen und ihre Angehörigen, die Lust haben auf Spiel und Spaß im Garten des Gemeindezentrums - Kirchstraße 6, Eberswalde.

Wir treffen uns jeden 2. und 4. Freitag von 15.00 - 17.00 Uhr im Eltern-Kind-Garten.

**12.09., 10.10. und 14.11.2025**

im Kirchgarten Kirchstr.6

**26.09.2025**

### **Apfelstrudelfest**

Ostende Pfingstkapelle

Wir halten jedes Mal eine kleine Überraschung für euch bereit - von Knabberereien über Spiele bis hin zu Aktionen wie Kinderschminken.

Kommt einfach vorbei - ohne Anmeldung & kostenfrei, Getränke & Verpflegung bitte selbst mitbringen.

Bei großer Kälte/Regen haben wir eine Schlechtwetter-Variante.

Alle Termine stehen online hier:

**[www.kirche-eberswalde.de](http://www.kirche-eberswalde.de)**

Noch Fragen? Dann meldet Euch gerne bei Susann Feuerschütz unter 0176-20385740.

Euer Garten Team



# Termine

## Besuchsdienstkreis

am 16.09., 14.10. und 11.11. 2025  
jeweils um 15.00 Uhr  
**Gemeindezentrum Kirchstraße 6**

## Gottesdienst-Team

am 09.09.2025 um 19.00 Uhr  
**Gemeindezentrum Kirchstraße 6**  
Kontakt: Stefan Müller  
Tel. 0152 028 054 07  
Mail: stefan-ute-mueller@web.de

## Teekannen-Philosophie

am 19.09., 10.10. und 14.11. 2025  
jeweils um 19.30 Uhr  
**Gemeindezentrum Kirchstraße 6**  
Kontakt: Pfarrerin Petra Schenk

## Jugendarbeit . Wolke 6

Ansprechpartner: Heinrich Oehme  
Tel. 0152 - 316 842 09  
h.oehme@kirche-barnim.de  
jeden Dienstag 16.00 - 20.00 Uhr  
Instagram-Account der Kreisjugend:  
instagram.com/ejubar

## Britz . Gemeindenachmittag

am 09.09., 14.10. und 25.11.2025  
jeweils um 14.30 Uhr  
**Wilhelmstraße 47, in der Friedenskirche**



Kaffee, Kuchen, Tee ...  
Begegnungen und Gespräche  
über alle möglichen Themen

# Gemeindebrief . Impressum

## Mitteilungen des GKR der Evangelischen Kirchengemeinde Eberswalde

Redaktionsschluss:

**01. November 2025**

### Redaktion:

Pfarrer Martin Lorenz (verantwortlich)

### Lay-Out/Titelbild:

Thomas Grünwald

### Mail:

gemeindebrief@kirche-eberswalde.de

### Bildnachweis:

im/am Bild; sonst privat oder  
Ev. Kirchengemeinde Eberswalde

### Spendenkonto bei der BerlinerVolksbank:

Ev. Kirchenkreisverband Eberswalde

BIC: BEVODEBBXXX

IBAN: DE75 1009 0000 3594 1100 04

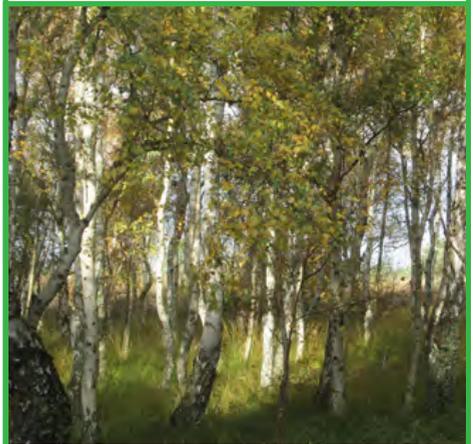
Verwendungszweck: EV. KG EW

Bitte informieren Sie sich

über unsere Homepage

**www.kirche-eberswalde.de**

und Aushänge in den Schaukästen  
über den aktuellen Stand



Die Lachyoga-Gruppe aus der Johanniskirche zieht aufgrund der dortigen Baumaßnahmen in die Pfingstkapelle.

Wer Kontakt zu seiner Lebensfreude finden möchte, die Kraft des Lachens spüren, etwas für seine Gesundheit und gesundes Selbstbewusstsein tun möchte, ist herzlich willkommen.

Ab dem 15.09.2025 immer montags von 17.00 - 18.00 Uhr mit Ute Wolter in der Pfingstkapelle, Saarstr. 55.

Pfarrer Phillipp Schuppan



Christine Mohr hat in den letzten Jahren den Spieleabend verantwortet. Wir danken ihr sehr herzlich für dieses ehrenamtliche Engagement.

Für die, die dabei waren, waren es sicher schöne Abende.

Christine Mohr kann den Abend leider nicht weiterführen.

Dafür wird ihn Nicole übernehmen.

### Folgende Termine für die nächsten Monate bietet sie an:

am 18.09. , 16.10 und 13.11.2025

jeweils von 18.00 - 20.00 Uhr

Die Treffen finden weiterhin in der Kirchstraße 6 im Gemeindezentrum statt.

Pfarrer Martin Lorenz



Im gedruckten Gemeindebrief der **Evangelischen Kirchengemeinde Eberswalde** werden regelmäßig die Amtshandlungen (Taufen, Konfirmationen, kirchliche Trauungen und kirchliche Bestattungen) von Gemeindemitgliedern veröffentlicht.

Gemeindemitglieder, die mit der Veröffentlichung ihrer Daten nicht einverstanden sind, können dem Gemeindekirchenrat, dem Gemeindebüro oder den Pfarrer:innen der Kirchengemeinde ihren Widerspruch schriftlich mitteilen. Die Mitteilung muss rechtzeitig vor dem Redaktionsschluss vorliegen, da ansonsten die Berücksichtigung des Widerspruchs nicht garantiert werden kann.

SEPTEMBER

IM KIRCHGARTEN (KIRCHSTRASSE 6, EBERSWALDE)

STANDANMELDUNG HIER  
ODER HIER

FRIEDRIKE.OEHME@KIRCHE-EBERSWALDE.DE



KINDER- UND JUGENDSACHEN  
FLOHMARKT

10 - 13.00 UHR

13



Apfelstrudelfest

LASST UNS ZUSAMMEN  
APFELSTRUDEL BACKEN, HERBSTLIEDER  
SINGEN, GESCHICHTEN LAUSCHEN,  
FEUER MACHEN, BUNTE SACHEN BASTELN  
UND IM GROSSEN GARTEN TOBEN.

26. SEPTEMBER | FREITAG | AB  
15.30 UHR SAARSTR. 55 16225  
EBERSWALDE  
ZUGANG DURCH DAS OFFENE TOR.

BRINGT EINE TEIGROLLE/ EIN NUDELHOLZ MIT.





# 20. Erntedank-Markt

an der Maria-Magdalenen-Kirche, Kirchplatz in Eberswalde (Stadtzentrum)

**So, 5.10.2025 | 10 bis 17 Uhr**

DER LANGE WEG ZU KURZEN WEGEN

Ein Tag der Regionen mit der  
Lokalen Agenda 21 Eberswalde



Sa 18.10. und So 19.10.  
von  
09.30 - 16.00 Uhr

**Drachentage für  
Kinder**

Die Welt in Gottes Licht sehen.

im Gemeindehaus  
(Kirchstr. 6)

mit Verpflegung  
ab 5 Jahren

Anmeldung und mehr Informationen  
bei Friederike Oehme  
friederike.oehme@kirche-eberswalde.de  
0172 3111748

## Mit unserer Fürbitte begleiten wir



### Im Juni wurde bestattet:

Christa Brettin, geb. Polack  
86 Jahre

### Im Juli wurde bestattet:

Helmut Kurt Gora 96 Jahre

### Im August wurden getauft:

Johanna Lilu von Dallwitz  
Janosch Lowe  
Lutz Czarkowski  
Nicki Czarkowski  
Vanessa Hoffmann

### Im August wurde bestattet:

Frank Wölkering 83 Jahre

## Seelsorgerische Begleitung in schweren Lebensphasen

Lebenskrisen, schwere Entscheidungen, schmerzliche Erfahrungen begleiten uns immer wieder zu bestimmten Zeiten unseres Lebens.

Wir können sie bewältigen, integrieren und oft stärken sie uns auch.

Manchmal ist es gut, diesen Weg nicht allein zu gehen.

**Bestärkung und Unterstützung  
tut uns gut.**

**Ich bin für Sie da!**

**Jeden Donnerstag  
von 15.00 bis 16.00 Uhr**

erreichen Sie mich  
in der Kirchstr. 6,  
16225 Eberswalde  
im Gemeindehaus.

**Pfarrerin Petra Schenk**  
Seelsorge, Trauer- und  
Trauma-Beratung

## Telefon - Seelsorge

0800 - 111 0 111

oder

0800 - 111 0 222

## Alzheimer - Telefon

01804 - 17 10 17

## Asylverfahrensberatung

Evangelischer Kirchenkreis Barnim  
Beratungsstelle Asyl und Migration

Haus 4, 1. OG  
Eisenbahnstraße 84  
16225 Eberswalde

jeden Donnerstag  
**! nur mit Termin !**

Ansprechpartnerin:  
Anna Claßen

asylberatung@kirche-barnim.de

Tel.: 0152 327 114 83

Die Kirchengemeinde im  
Internet:

[www.kirche-eberswalde.de](http://www.kirche-eberswalde.de)  
[info@kirche-eberswalde.de](mailto:info@kirche-eberswalde.de)



DRACHENKOPF  
HOSPIZ ZUHAUSE

## Palliativpatient? Sterbebegleitung?

[www.hospiz-zuhause.de](http://www.hospiz-zuhause.de)

Ambulanter Hospizdienst  
Ehrenamtliches Engagement  
**Tel 0 33 34 / 8193 – 830**  
[ahd@hospiz-zuhause.de](mailto:ahd@hospiz-zuhause.de)

Palliative-Care-Team  
SAPV  
**Tel 0 33 34 / 8193 – 80**  
[sapv@hospiz-zuhause.de](mailto:sapv@hospiz-zuhause.de)

# ATEM PAUSE

## EVANGELISCHES CHORINFEST DIAKONIETAG BARNIM 14.9.2025, KLOSTER CHORIN

### 11 Uhr Gottesdienst

- Predigt: Dr. Ursula Schoen, Direktorin des Diakonischen Werkes der EKBO
- Bläserchöre, Leitung Britta Euler
- Kita-Kinder des Kirchenkreises

### 12 Uhr Markt der Vielfalt

- Segenszelt am Brunnen
- Marktstände in den Kreuzgängen
- Catering auf dem Wirtschaftshof
- Klosterführungen alle 30 Min.

### 15 Uhr Abschlusskonzert mit dem „Folkorchester Uckermark“

[www.kirche-barnim.de/chorinfest](http://www.kirche-barnim.de/chorinfest)

 EVANGELISCHER KIRCHENKREIS  
Barnim

 Diakonie

 UF





# Krippenmarkt

an der  
Maria-Magdalenen-Kirche

**29. November 2025 von 11.00 bis 19.00 Uhr**

Handwerk, Kunst & Schlemmereien aus der Region

Musik & Programm in der Kirche · Hospiz-Café & Weltladen

Adventsjugendgottesdienst **PRAY & PARTY** von 20.00 bis 02.00 Uhr



# Gemeinde . Termine

Abschied . Pfarrer Lorenz	14.00 Uhr	21. 09.2025	Seite 3
Gemeindekirchenwahl	Termine siehe Artikel		Seite 5
Gedenktag . Pogromnacht	18.00 Uhr	09.11.2025	Seite 9
Stolpersteinführungen	Termine siehe Artikel		Seite 10
Kirchenkonzerte	Termine siehe Artikel		Seite 11
Ausstellung . Rose Ausländer	ab dem 09.09.2025		Seite 12
Sankt Martin . Umzug	ab 17.00 Uhr	11.11.2025	Seite 13
Theatervorstellung Die Kirche im Dorf	18.00 Uhr	26.09.2025	Seite 14
Baby - Kirchen - Lieder	Termine siehe Artikel		Seite 17
Krabbelgruppe	09.30 - 11.00 Uhr	Termine siehe Artikel	Seite 18
Kinderkirche	Termine siehe Artikel		Seite 18
Konfirmation 2027	Termine siehe Artikel		Seite 19
Eltern-Kind-Garten	15.00 - 17.00 Uhr	12.09, 26.09., 10.10. und 14.11.2025	Seite 20
Besuchsdienst	15.00 Uhr	16.09., 14.10. und 11.11.2025	Seite 21
Gottesdienst-Team	19.00 Uhr	09.09.2025	Seite 21
Teekannen-Philosophie	19.30 Uhr	19.09., 10.10. und 14.11.2025	Seite 21
Jugendarbeit . Wolke 6	16.00 - 20.00 Uhr	jeden Dienstag	Seite 21
Gemeindenachmittag Britz	14.30 Uhr	09.09., 14.10. und 25.11.2025	Seite 21
Lachyoga	17.00 - 18.00 Uhr	ab dem 15.09.2025 jeden Montag	Seite 22
Spielabend	18.00 - 20.00 Uhr	18.09., 16.10. und 13.11.2025	Seite 22
Kinder- und Jugendsachenflohmarkt	10.00 - 13.00 Uhr	13.09.2025	Seite 23
Apfelstrudelfest	ab 15.30 Uhr	26.09.2025	Seite 23
Erntedankfest	10.00 - 17.00 Uhr	05.10.2025	Seite 24
Drachentage für Kinder	09.30 - 16.00 Uhr	18. und 19.10.2025	Seite 24
seelsorgerische Begleitung	15.00 - 16.00 Uhr	jeden Donnerstag	Seite 25
Chorinfest	11.00 - 15.00 Uhr	14.09.2025	Seite 27
Krippenmarkt	11.00 - 19.00 Uhr	29.11.2025	Seite 28
Seniorenkreis	15.00 Uhr	23.09., 21.10. und 18.11 2025	

# Adressen & Öffnungszeiten

Pfarrer Martin Lorenz Karl-Liebnecht-Str. 4	03334 - 21 28 82	martin.lorenz@kirche-egerswalde.de
Pfarrer Philipp Schuppan Kirchstr. 7	03334 - 24522	philipp.schuppan@kirche-egerswalde.de
Pfarrer Petra Schenk Saarstr. 55	03334 - 259 69 38	petra.schenk@kirche-egerswalde.de
Siegfried Ruch Kirchenmusiker	03334 - 367 06 32	s.ruch@kirche-barnim.de
Friederike Oehme Gemeindepädagogin	0172 - 311 17 48	friederike.oehme@kirche-egerswalde.de
Heinrich Oehme Kreisjugendwart	0152 - 316 842 09	h.oehme@kirche-barnim.de
Mandy Schwarz Gemeindebüro Kirchstraße 6	03334 - 28 75 08	info@kirche-egerswalde.de Mo, Di und Fr 09.00 - 12.00 Uhr Do 13.30 - 17.30 Uhr
Wolke 6 Kirchstraße 6		jugend@kirche-barnim.de Dienstags 16.00 - 20.00 Uhr
Kleiderkammer Eisenbahnstr. 84	03334 - 20 59 13	Mo bis Do 11.00 - 14.00 Uhr Fr 11.00 - 13.00 Uhr Upcycling: Di und Mi 14.00 - 16.00 Uhr
Nancy Mews KiTa-Leiterin	03334 - 2 22 77	kindergarten@kirche-egerswalde.de
evangelische Kindertagesstätte Pfeilstraße 27	03334 - 2 22 77	kindergarten@kirche-egerswalde.de Mo - Fr 06.00 - 17.00 Uhr
Hort Kirchstraße 6	03334 - 2 42 65	hort@kirche-egerswalde.de
Diakonie - Station Erich-Mühsam-Str. 38	03334 - 3 09 70 Fax 03334 - 30971 4	Mi.Schulz@lobetal.de Mo - Fr 08.00 - 15.00 Uhr



## Ein Mitglied des Besuchsdienstkreises besucht Sie gern

Bitte melden Sie sich im Gemeindebüro, wenn Sie einen Besuch wünschen.  
Bitte informieren Sie uns auch, wenn Sie wissen, dass ein Gemeindeglied krank ist, Hilfe benötigt, Sorgen hat oder sich alleine fühlt und sich über einen Besuch freuen würde.

[info@kirche-egerswalde.de](mailto:info@kirche-egerswalde.de) . 03334 28 75 08

Vom kleinen Engel,  
der sich nicht traute  
zu fliegen

„Ich kann nicht. Ich traue mich nicht.“

Wie schon so oft stand der kleine Engel am Rand der meterhohen Kiste und schaute in die Tiefe. Ihr müsst wissen, dass Engel fliegen lernen müssen, wie die Menschenkinder laufen lernen.

Nur der kleine Engel konnte sich nicht überwinden seine Flügel zu gebrauchen, um nach dem Absprung sicher zu landen. Wieder und wieder stand er mit wackligen Knien, voller Angst am Rand der Übungskiste. Auch der Sturzhelm, konnte die Angst nicht verkleinern. Im Gegenteil.

Eines Tages war es so weit. Alle waren Vorfreude. Nur der kleine Engel folgte hängendem Kopf. Er hatte es nicht zu Fuß. Von weitem konnte Kinder am Straßenrand spielen. Jetzt konnte Kinder sehen. Im Augenwinkel bemerkte er plötzlich ein leuchtend rotes Auto um eine Kurve kommen. Mit hoher Geschwindigkeit raste es auf die spielenden Kinder zu. Ohne zu zögern sprang der Engel mit einem riesigen Satz in die Tiefe. Er wirbelte durch die Luft, die Flügel schlugen wild, er torkelte und... in letzter Sekunde riss er ein kleines Mädchen um, bevor es vom Auto überrollt wurde.

Der Engel landete verdattert auf dem Boden. Die anderen Engel umringten ihn jubelnd und applaudierten.

Jetzt war er ein kleiner Held. Denn er war nicht nur geflogen und hatte ein Menschenkind gerettet, sondern hatte auch seine Angst besiegt!



aufgeregt und voller den anderen mit geschafft zu fliegen. Er ging erkennen, die fröhlich Ball er schon die Gesichter der